



YOUTH FOR UNDERSTANDING
Internationaler Jugendaustausch

Engagement verbindet

ANGEBOTE ZUR EHRENAMTLICHEN MITARBEIT BEI YFU



Gemeinnütziger
Schüleraustausch
seit 1957



YOUTH FOR UNDERSTANDING
Internationaler Jugendaustausch

Inhalt

YFU in Zahlen & Fakten _____	3
In Verbindung bleiben _____	4
Einfach von YFU erzählen _____	6
Die Öffentlichkeit von YFU überzeugen _____	8
Aktiv in der Schule _____	10
Neue Austauschschüler auf den Weg bringen _____	12
Zu Hause die Welt entdecken _____	14
Experten willkommen _____	16
Mitgliedschaft und Fördermitgliedschaft _____	18
Kooperationen mit Unternehmen & Stiftungen _____	20
Spenden und Spenden sammeln _____	22
Deutsche YFU Stiftung _____	24
YFU Landesgruppen-Übersicht _____	26
Impressum _____	27



YFU in Zahlen & Fakten

DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK

Ca. 1.200 Schülerinnen und Schüler gehen jedes Jahr mit YFU ins Ausland

Etwa 600 Schülerinnen und Schüler kommen jedes Jahr nach Deutschland

Rund 60 Jahre Erfahrung

Über 60.000 ehemalige Austauschschülerinnen und -schüler

Etwa 300 Stipendien mit einem Gesamtvolumen von rund einer halben Million Euro jährlich

6.500 Mitglieder

Mehr als 4.000 aktive ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Über 50 Partnerländer weltweit

Rund 50 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Mitglied im AJA – dem Dachverband gemeinnütziger Jugendaustauschorganisationen



In Verbindung bleiben

DAS ALUMNI-NETZWERK BEI YFU STÄRKEN

„Ein Austauschjahr ist mit der Rückkehr aus dem Ausland nicht zu Ende - eigentlich fängt es dann erst an!“

Dieser Meinung sind die meisten der über 60.000 YFU-Alumni. Wer ein Schuljahr im Ausland verbracht hat, sammelt Erfahrungen für das ganze Leben. Viele Ehemalige bleiben dem Verein noch jahrelang verbunden. Andere entdecken YFU nach längerer Zeit noch einmal ganz neu und lassen die Begeisterung aus dem Austausch durch den (Wieder-)Einstieg in ein ehrenamtliches Engagement, als Gastfamilie, Vereinsmitglied oder durch finanzielle Unterstützung erneut aufleben.

Durch Alumni-Veranstaltungen, regionale Alumni-Treffen, Vorträge, Workshops, Schulungen und die verschiedenen Vereinspublikationen gibt es zahlreiche Möglichkeiten, mit der Arbeit und den Zielen von YFU und mit anderen Alumni in Kontakt zu bleiben.

Wie kann man das Alumni-Netzwerk mitgestalten?

- Erreichbar bleiben: Der YFU-Geschäftsstelle aktuelle Kontaktdaten mitteilen
- Dem YFU-Alumni-Netzwerk, der YFU-Alumni-Gruppe auf XING oder LinkedIn beitreten
- Auf dem Laufenden bleiben durch das YFU-Magazin und andere Vereinspublikationen
- Den berufsbezogenen Alumni-Netzwerken beitreten
- Auf Alumni-Veranstaltungen Vorträge halten oder Workshops leiten
- Beiträge für die Vereinspublikationen schreiben
- Mithelfen: Regionaler Alumni-Referent sein und/oder regionale Alumni-Treffen organisieren

KONTAKT:
Simone Stepp



Tel. 040 22 70 02 -49
Mail stepp@yfu.de



Einfach von YFU erzählen!

PRIVATE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT FÜR YFU

Eine der großen Stärken des Vereins ist, dass viele ehemalige Austauschschülerinnen und -schüler, ihre Eltern und ehemalige Gastfamilien über ihre Erfahrungen sprechen, von prägenden Erlebnissen, persönlichen Eindrücken und neuen Freundschaften schwärmen und dabei YFU empfehlen.

Diese Art von Öffentlichkeitsarbeit im Privaten ist eine der Grundlagen für die Fortführung der Arbeit von YFU, denn persönliche Erlebnisse von Freunden und Bekannten überzeugen am meisten!

Es gibt viele Orte und Gelegenheiten, um den Austausch mit YFU zu empfehlen:

→ **Im Freundes- und Bekanntenkreis,**

Sportverein oder in der Kirchengemeinde:

Als erfahrene Ansprechpartnerin oder -partner für erste Informationen und persönliche Erfahrungen kann man Jugendliche und deren Eltern für ein Austauschjahr oder die Aufnahme eines Gastschülers begeistern.

→ **Am Arbeitsplatz:**

Ein Poster oder Flyer, ein Beitrag in der Firmen- oder Betriebszeitung und persönliche Gespräche helfen, Schüleraustausch mit YFU bei den Kollegen bekannt zu machen.

KONTAKT:
Sandra Henseler



Tel. 040 22 70 02 -67
Mail henseler@yfu.de

→ **In der Schule oder in anderen
Bildungseinrichtungen:**

Als YFU-Alumna oder -Alumnus, Mitglied im Elternrat oder als Elternteil, Mitglied einer Gastfamilie und als Lehrer gibt es viele Gelegenheiten, YFU zu empfehlen: Im persönlichen Gespräch, bei Elternabenden oder Elternratssitzungen, bei einer Informationsveranstaltung oder im Kollegium. Auch das Aufhängen von Postern und das Verteilen von Infoflyern unterstützt die Öffentlichkeitsarbeit von YFU.

Genauso kann man in anderen Bildungseinrichtungen (Sprachschulen, Volkshochschulen etc.) von der Aufnahme eines Gastschülers oder der Möglichkeit eines Austauschjahres mit YFU berichten, Infomaterial verteilen oder aushängen.



***"Meine positiven Erfahrungen
mit YFU haben mich und mein Leben
in vielerlei Hinsicht stark geprägt.
Das kommuniziere ich zu jeder
passenden Gelegenheit, um andere
Jugendliche zu motivieren, ebenfalls
ein Jahr mit YFU im Ausland
zu verbringen."***

Angela Riepl | USA 1982/83



Die Öffentlichkeit von YFU überzeugen

DEN VEREIN AUF MESSEN UND INFOVERANSTALTUNGEN PRÄSENTIEREN

Schüleraustausch- und Bildungsmessen, Informationsveranstaltungen an Schulen und anderen Institutionen – YFU zeigt deutschlandweit auf unterschiedliche Art und Weise Präsenz, um Schüler, Eltern und Lehrer von den YFU-Austauschprogrammen zu überzeugen.

Um die zahlreichen Termine wahrnehmen zu können, freuen wir uns über kompetente Unterstützung an den YFU-Messe- und Infoständen.

Die Stärke junger Ehrenamtlicher in der Öffentlichkeitsarbeit liegt insbesondere in der Ansprache potenzieller Austauschschüler, weil ihr eigenes Austauschjahr meist erst ein paar Jahre her ist. Damit sich YFU auch Eltern, Lehrern und möglichen Gastfamilien gegenüber auf Augenhöhe präsentieren kann, suchen wir verstärkt lebenserfahrene Alumni, die Lust auf ein

Engagement in der Öffentlichkeitsarbeit haben. Eine Mitarbeit in diesem Bereich eignet sich für kontaktfreudige Personen, die in ihrem Beruf oder ihrer Familie so eingebunden sind, dass ihr Engagement gut überschaubar und planbar sein muss.

YFU präsentieren

- auf Fachmessen zum Thema Schüleraustausch, die das ganze Jahr über deutschlandweit stattfinden.
- auf Informationsveranstaltungen an Schulen und anderen Einrichtungen.
- bei besonderen Anlässen wie zum Beispiel auf dem Kirchentag

KONTAKT:
Sandra Henseler



Tel. 040 22 70 02 -67
Mail henseler@yfu.de

Die Termine für Messeauftritte und Infoveranstaltungen stehen frühzeitig fest. Sie bringen nur wenig Vor- und Nachbereitungszeit mit sich, so dass sie sich gut in die eigene Zeitplanung integrieren lassen. Bereits ein bis zwei Tage im Jahr sind eine große Unterstützung für YFU!

Schulungen zur Öffentlichkeitsarbeit bei YFU

Wer gern auf Menschen zugeht und Andere von YFU überzeugen möchte, kann sich im Rahmen YFU-interner Workshops auf eine ehrenamtliche Mitarbeit im Bereich Öffentlichkeitsarbeit vorbereiten.



„Der Austauschgedanke beschäftigt mich heute noch genauso wie am Anfang meiner Mitarbeit bei YFU.

Angefangen hat es bei mir 1999 mit Aufgaben in der Öffentlichkeitsarbeit, als diese noch wenig Aufmerksamkeit genoss und nicht abzusehen war, welche Bedeutung sie für den Verein erlangen würde. Jahrelang habe ich auch in anderen Bereichen der Vereinsarbeit intensiv mitgewirkt. Heute freue ich mich, dass ich auch mit einem geringen Zeitaufwand in der Öffentlichkeitsarbeit (zum Beispiel bei Infoveranstaltungen) noch einen wichtigen Beitrag leisten und gleichzeitig über die aktuellen Entwicklungen im Verein informiert bleiben kann.“

Albrecht von Wilucki | USA 1998/99



Aktiv in der Schule

ZUKÜNFTIGE GENERATIONEN FÜR DEN SCHÜLERAUSTAUSCH BEGEISTERN

Eine enge Zusammenarbeit und der persönliche Kontakt zu Schulen spielt für die Arbeit von YFU eine sehr wichtige Rolle. Viele Fragen und Unsicherheiten, die auf den ersten Blick die Teilnahme an einem Austauschjahr erschweren, können in persönlichen Gesprächen und bei Informationsveranstaltungen leicht aus dem Weg geräumt werden.

Für ein Schuljahr ins Ausland gehen trotz Schulzeitverkürzung oder als Nicht-Gymnasiast? Welche Austauschorganisation ist die richtige für mich? Kann ich Unterstützung bei der Finanzierung des Austauschjahres erhalten und wenn ja, woher?

Bei Fragen wie diesen ist es gut, wenn es Lehrer, Eltern und Alumni gibt, die bereit sind, den Jugendlichen und ggf. ihren Eltern beratend zur Seite zu stehen.

Möglichkeiten des Engagements an Schulen:

- als Ansprechpartner für Fragen zum Schüleraustausch zur Verfügung stehen
- Plakate aufhängen und Flyer auslegen
- die Gastfamiliensuche unterstützen
- Informationsveranstaltungen organisieren
- internationale Austauschschüler betreuen
- die Schulleitung für Schüleraustausch mit YFU begeistern
- im Elternbeirat und bei Elternabenden über Austausch sprechen
- Toleranzprojekte wie „Colored Glasses“ einladen oder als Koordinator/in unterstützen

KONTAKT:
Sandra Henseler



Tel. 040 22 70 02 -67
Mail henseler@yfu.de



Ulli Flohr im Interview ↙

Was sind für dich als Rektor und als ehemaliger YFU-Austauschschüler Gründe, an deiner Schule für YFU aktiv zu sein?

Während meines Austauschjahres haben mich viele Personen gut begleitet und haben mir somit eine unvergessliche Erfahrung ermöglicht. Und genau diese Erfahrung möchte ich gerne an meine Schüler weitergeben.

Wie sieht dein Engagement aus?

Zum einen organisiere ich Informationsveranstaltungen für YFU. Nicht nur Schüler werden dadurch angesprochen, sondern auch Lehrer und Eltern werden von der Arbeit von YFU überzeugt. Zum anderen bin ich Ansprechpartner für meine Schüler, die sich für ein Austauschjahr interessieren. Außerdem setze ich mich als Betreuer für ausländische Austauschschüler und deren Gastfamilien ein.

Was für eine Wirkung hat dein Engagement?

Bis jetzt haben schon dreißig meiner Schüler mit YFU im Ausland Erfahrungen gesammelt. Auch Eltern und Lehrer begeistern sich für YFU. Das spricht sich rum, sodass sich jedes Jahr mehr Schüler für ein Auslandsjahr mit YFU interessieren und auch entscheiden.



Seit einigen Jahren sehr erfolgreich ist das **Colored Glasses-Projekt**. YFU-Ehemalige bieten für Schulen interaktive Toleranzworkshops für verschiedene Klassenstufen an und fungieren so als Multiplikatoren interkultureller Kompetenz. Die Schulungen sind kostenfrei und finden direkt an den interessierten Schulen statt.

Mehr Infos unter: www.coloredglasses.de



Neue Austauschschüler auf den Weg bringen

MITARBEIT IM ENTSENDEPROGRAMM

Rund 1.200 Schülerinnen und Schüler aus Deutschland verbringen jährlich ein Austauschjahr mit YFU im Ausland. Das größte Entsendeprogramm besteht nach wie vor im Austausch mit den USA, doch immer mehr Jugendliche begeistern sich für ein Austauschjahr in einem der rund 50 weiteren Programmländer.

Ehemalige Austauschschüler, ihre Eltern und Gastfamilien wissen, wie wichtig eine qualifizierte Auswahl zukünftiger Austauschschüler und eine gute Vor- und Nachbereitung der Austauscherefahrung ist.

Durch die persönlichen Erfahrungen sind sie besonders qualifiziert für die verschiedenen Aufgabenbereiche des Entsendeprogramms. Genauso willkommen sind aber auch Personen jeden Alters, deren Motivation darin besteht, gemeinsam mit Gleichgesinnten vielen jungen Menschen ein Austauschjahr zu ermöglichen und damit die Gesellschaft offener und toleranter zu machen.

Möglichkeiten zur Mitarbeit im Entsendeprogramm sind gut planbar und zeitlich flexibel:

- bei **Auswahlgesprächen**: Alle, die sich bei YFU bewerben, müssen an einem Auswahlgespräch teilnehmen. Hier engagieren sich ehrenamtliche Mitarbeiter nach Teilnahme an entsprechenden Schulungen im Auswahlkomitee.
- bei **Vor- und Nachbereitungstagungen**: Unterstützung der ehrenamtlichen Teams der Vorbereitungstagungen vor dem Auslandsjahr oder der Nachbereitungstagungen nach Rückkehr.
- durch das **„Spenden“ von Fachwissen**: Pädagogen, Juristen, Psychologen und viele andere Experten unterstützen die Mitarbeiter des Entsendeprogramms.

KONTAKT:
Simone Held



Tel. 040 22 70 02 -52
Mail held@yfu.de



→ Auf **Messen und Infoveranstaltungen** für Schüler, Eltern und Lehrer.

Alle Veranstaltungen werden von Ehrenamtlichen durchgeführt, unterstützt von der Geschäftsstelle in Hamburg. Auch wer sich nicht regelmäßig oder über einen längeren Zeitraum engagieren kann, findet hier vielfältige und interessante Möglichkeiten, YFU punktuell zu unterstützen!

Viele **Mitarbeitsbereiche** setzen eine **Teilnahme an entsprechenden Schulungen** voraus. Für viele Themenbereiche gibt es **spezielle Schulungen** für Berufstätige und Eltern.



"Mittlerweile habe ich nicht mehr so viel Zeit für YFU wie während des Studiums. Aber zum Glück gibt es trotzdem noch viele Möglichkeiten sich zu engagieren, wie z.B. im Rahmen von Auswahlen, Elterntreffen oder ÖA-Veranstaltungen, die nur einen Tag/Nachmittag dauern."

Martina Seitz | USA 2003/04



Zu Hause die Welt entdecken

GASTFAMILIE WERDEN & AUSTAUSCHSCHÜLER UNTERSTÜTZEN

Warum nicht die Perspektive wechseln und ein Austauschjahr aus Sicht einer Gastfamilie kennen lernen? Ein Austauschschüler ist viel mehr als ein Gast: Das neue Familienmitglied bietet die Chance, eine andere Kultur persönlich und im gewohnten Alltag kennenzulernen.

Inzwischen kommen jährlich rund 600 Jugendliche aus 50 verschiedenen Ländern mit YFU nach Deutschland, um in einer Gastfamilie zu leben, eine Schule zu besuchen und unsere Kultur kennenzulernen.

Es gibt viele gute Gründe, Gastfamilie zu werden:

- Gastfamilien knüpfen Kontakte mit Menschen aus aller Welt und lernen eine andere Kultur intensiv kennen – schon bald gehört die neue Tochter aus Rumänien oder der neue Sohn aus Brasilien einfach mit dazu.
- Gastfamilien fördern die Toleranz und Offenheit in unserer Gesellschaft.
- Gastfamilien erleben ihre eigene Kultur bewusster – eine neue Erfahrung für die ganze Familie.
- Im Austauschjahr entsteht eine enge, oft langjährige Freundschaft zu Menschen aus anderen Ländern – gegenseitige Besuche eingeschlossen.

Ob für unsere Jahres- oder Kurzzeitprogramme, wir freuen uns über alle Familien, die ein Gastkind aufnehmen!

KONTAKT:
Joachim Wullenweber



Tel. 040 22 70 02 -81
Mail wullenweber@yfu.de

Weitere Möglichkeiten, das Aufnahme- programm für einen gut planbaren Zeit- raum zu unterstützen:

- Als Betreuer und Co-Betreuer: Sie sind die ersten Ansprechpartner bei Problemen und Fragen sowohl für Austauschschüler als auch für die Gastfamilien. Betreuer werden auf regelmäßig stattfindenden Seminaren und Fortbildungen geschult.
- Als Seminarleiter oder -teamer: Durch verschiedene Seminare wird sichergestellt, dass das Austauschjahr für alle erfolgreich verläuft. Durch Orientierungswochen, regionale Treffen, Mittel- und Abschlussseminare werden zahlreiche Möglichkeiten geboten, Erfahrungen zu reflektieren und gegebenenfalls Problemlösungen zu finden.
- Als Lehrer/Organisator der Orientierungs- und Sprachkurse zu Beginn des Austauschjahres können Studenten, Berufstätige und Eltern das Aufnahmeprogramm unterstützen.



„Angefangen hat unsere ehrenamtliche Arbeit für YFU auf einer Reise nach Argentinien, als wir unseren ersten Austauschschüler Sergio in seiner Heimat besucht haben. Als wir mit seiner Mutter das Jahr Revue passieren ließen, hatten wir ein paar Verbesserungsvorschläge. Sergios Mutter sagte dazu: „Wenn du willst, dass es besser wird, mach es selber“ - so fing es an! Heute reizt uns neben den Austauschschülern, die bei uns ihr Austauschjahr verbringen, die inspirierende Zusammenarbeit mit jungen Leuten. Wenn man älter wird, besteht schnell die Gefahr, dass man Scheuklappen bekommt. Was jüngere Menschen beschäftigt, verschwindet vollkommen aus dem Blickfeld. Die Arbeit mit Austauschschülern und anderen jungen Ehrenamtlichen öffnet den Blick wieder! Gerade bei YFU-Veranstaltungen haben wir uns nie alt gefühlt, auch wenn der Altersunterschied oft recht hoch ist. Man kann sagen: YFU hält jung! “



Experten willkommen!

FACHWISSEN SPENDEN UND YFU PUNKTUELL UNTERSTÜTZEN

YFU-Alumni gehen interessante Wege!
Für viele spielt das Ausland auch Jahre später noch eine wichtige Rolle. Viele Alumni und Freunde des Vereins verfügen durch ihren Beruf, durch längere Auslandsaufenthalte oder ihren Lebensweg über vielfältige Kenntnisse und Fähigkeiten, die für die Arbeit von YFU sehr wertvoll sind. Dieses Expertenwissen für die Arbeit des Vereins zur Verfügung zu stellen, ist ebenfalls eine Möglichkeit, sich ehrenamtlich bei YFU zu engagieren.

Es gibt verschiedene berufsbezogene Alumni-Netzwerke bei YFU:

→ das Juristen-Netzwerk

Juristen unterstützen den Verein bei rechtlichen und steuerrechtlichen Fragestellungen.

→ das Bildungs-Netzwerk

bietet Chancen für Lehrer, Schulleiter und Referendare sowie für Wissenschaftler in einen Dialog zwischen Bildungspraxis und -forschung zu treten. So können Erfahrungen des pädagogischen Alltags an Schulen und Erkenntnisse aus der Forschung mit der Arbeit und den Zielen von YFU verbunden werden.

→ das Betreuungs-Netzwerk

Psychologen, Psychotherapeuten, Sozialpädagogen etc. unterstützen sowohl die ehren- als auch die hauptamtlichen Betreuer (von Austauschschülern und Gastfamilien) des Vereins.

KONTAKT:
Simone Stepp



Tel. 040 22 70 02 -49
Mail stepp@yfu.de

Weitere Beispiele für eine „Wissensspende“:

- Alumni und andere von YFU überzeugte Personen, die über **spezielle Kenntnisse zu unseren Programmländern** verfügen, bringen diese in die Vereinsarbeit ein (Publikationen, Veranstaltungen, Vorträge etc.).
- Wer sich gut in einer Stadt oder Region auskennt, bietet **Stadtführungen** oder **Kulturstreifzüge** für internationale Austauschschüler oder Gastfamilien an.
- **Journalisten** vermitteln ihre Fähigkeiten in Workshops an YFU-Ehrenamtliche, um die Pressearbeit und die Arbeit an den vereinsinternen Publikationen zu unterstützen.

So unterschiedlich die einzelnen Angebote auch sein mögen – es handelt sich um zeitlich begrenzte Aktivitäten, die sich gut mit Beruf und Familie vereinbaren lassen.



„Als YFU mich mit der Bitte ansprach, den Verein in Sachen Datenschutz zu beraten, waren meine Kanzlei und ich sofort bereit, den Verein im Rahmen einer Pro-bono-Beratung zu unterstützen. YFU ist ein wunderbarer Verein mit sehr wichtigen Zielen und Werten. Ich freue mich, dass sich das soziale Engagement meiner Kanzlei mit den Bedürfnissen des Vereins verbinden lässt. Diese Art von Engagement lässt sich ohne zu viel Zeitaufwand gut mit meinem Berufs- und Familienleben verbinden.“

Verena Grentzenberg | USA 1988/89



Mitgliedschaft & Fördermitgliedschaft

MITGLIED SEIN LOHNT SICH UND KOSTET KEINE ZEIT

Die Mitgliedschaft bei YFU ist ein Gewinn für alle Seiten – zeigt sie doch die Verbundenheit zum Verein über ein eigenes Austauschjahr hinaus und stärkt dadurch die Position des internationalen Jugendaustauschs.

Eine Mitgliedschaft eröffnet die Möglichkeit, mit dem Verein in Kontakt zu bleiben (oder auch erstmalig in Kontakt zu treten), regelmäßig Informationen zu bekommen und die Vereinsarbeit mitzugestalten!

Wie aktiv die Mitgliedschaft gestaltet wird, entscheidet jeder selbst, denn sie ist nicht an ein ehrenamtliches Engagement gebunden.

Wer Mitglied werden, sich näher über eine Mitgliedschaft informieren oder seine Mitgliedschaft erneuern möchte, kann sich im Internet (www.yfu.de/mitglieder) einen Mitgliedsantrag herunterladen oder sich gern an die YFU-Geschäftsstelle wenden.

Mitglieder ...

- unterstützen die Ziele des Vereins und werden Teil der YFU-Gemeinschaft.
- gehören einer Landesgruppe an und können auf der Landesversammlung über die Zukunft des Vereins mitentscheiden und für Ämter im Verein kandidieren.
- erhalten regelmäßig das YFU magazin und werden über Vereinsthemen informiert.

Fördermitglieder ...

- unterstützen YFU finanziell und können auch ohne aktives ehrenamtliches Engagement die Ziele des Vereins fördern und Teil der YFU-Gemeinschaft sein.
- gehören keiner Landesgruppe an, sondern werden hauptsächlich aus der Geschäftsstelle betreut.
- erhalten regelmäßig das YFU magazin, werden über Vereinsthemen informiert und zu Veranstaltungen eingeladen.

KONTAKT:
Marlena Schultz-Brunn



Tel. 040 22 70 02 -35
Mail schultz-brunn@yfu.de



„Ich bin Mitglied bei YFU, weil es mir wichtig ist, einen Teil zur Arbeit der Organisation beizutragen, die es mir ermöglicht hat, wertvolle Erfahrungen im Ausland zu sammeln. Ich möchte mit meinem Beitrag anderen Menschen ermöglichen, auch diese Erlebnisse machen zu dürfen und für das Leben zu lernen. Neben der aktiven Mitarbeit ist die Mitgliedschaft eine tolle Möglichkeit, mit YFU in Verbindung zu bleiben und, unsere Gemeinschaft zu unterstützen.“

Lina Hoch | USA 2007/08

„Durch meine berufliche Tätigkeit ist meine Zeit sehr knapp und ich schaffe es nicht mehr, ehrenamtlich für YFU aktiv zu sein. Ich möchte aber trotzdem weiterhin dem YFU-Gedanken verbunden bleiben und die ehrenamtliche Arbeit des Vereins fördern. Als Fördermitglied habe ich das Gefühl, auch mit wenig Zeit viel zu bewirken!“

Dirk Arendt | USA 1987/88





Kooperationen mit Unternehmen & Stiftungen

EIGENE BERUFLICHE KONTAKTE MIT YFU VERBINDEN

In Zeiten der Globalisierung werden interkulturelle Kompetenzen immer wichtiger – gerade auch in der Wirtschaft. Viele Unternehmen agieren international und Auslandserfahrungen werden zu einer wichtigen Qualifikation zukünftiger Mitarbeiter. Eine Zusammenarbeit mit YFU kann auf vielen Ebenen Großes bewirken.

Formen möglicher Unternehmenskooperationen sind vielfältig: Ein Stipendienprogramm für finanziell bedürftige Jugendliche aus der eigenen Region wird zu einem sichtbaren Beitrag für die Gesellschaft; die Förderung des Austausches mit einem bestimmten Teil der Welt fördert den Dialog mit wichtigen Partnerregionen; ein Mitarbeiterkinderprogramm trägt zur Wertschätzung der eigenen Mitarbeiter bei und mit einem Azubi-Austauschprogramm kann gezielt in die eigene Nachwuchsförderung investiert werden.

Über die Initiativen ehemaliger Programmteilnehmer konnten bis heute bereits viele fruchtbare Kooperationen entstehen.

Ein Gespräch mit der Geschäftsführung gibt schnell Aufschluss darüber, ob die Vergabe von YFU-Stipendien für einen Arbeitgeber das Richtige sein könnte, um seiner gesellschaftlichen Verantwortung nachzukommen oder die eigenen Mitarbeiter zu motivieren.

Pro-bono-Beratungen

Nicht nur eine finanzielle Förderung unterstützt die Arbeit von YFU. Eine andere Form der Kooperation von Unternehmen mit YFU stellen Pro-bono-Beratungen dar. Hier stellen Unternehmen im Rahmen ihrer gesellschaftlichen Verantwortung Mitarbeiter frei, um ihnen zu ermöglichen, ihre berufliche Expertise in die Unterstützung gemeinnütziger Projekte zu investieren.

KONTAKT:
Jantje Theege



Tel. 040 22 70 02 -39
Mail theege@yfu.de

Verbindungen schaffen – Kooperationen ermöglichen

Auch durch wertvolle Kontakte zum eigenen Arbeitgeber, zu Firmen, Stiftungen und Institutionen kann YFU unterstützt werden! Schon häufig haben YFU-Alumni erfolgreich derartige Verbindungen hergestellt.

Unsere ehemaligen Austauschschüler, ihre Eltern oder Gastfamilien können authentisch von den eigenen Erfahrungen berichten und kennen zugleich die Interessen des Unternehmens. Türöffner wie diese sind für YFU besonders wertvoll, da sie ein starkes Netzwerk ermöglichen, das auf persönlichen Beziehungen und Erfahrungen beruht.



„Ich unterstütze YFU, weil mir der internationale Jugendaustausch mit einer erfahrenen Non-Profit-Organisation und das Netzwerk aus engagierten ehemaligen Austauschschülern eine Herzensangelegenheit sind. Durch unsere Firmenstipendien möchten wir dazu beitragen, dass noch mehr Jugendliche an einem Austauschjahr mit YFU teilnehmen können.“

Stefan Aumüller | USA 1976/77



Spenden und Spenden sammeln

IN DIE ZUKÜNFTIGE GENERATION INVESTIEREN

Eine Spende macht vieles möglich: Sie kann Jugendlichen mit finanziellem Förderbedarf ihren Traum vom Austausch erfüllen, die ehrenamtliche Basis des Vereins stärken und zur Realisierung wichtiger Bildungsprojekte beitragen.

Spenden sind eine unkomplizierte Form des Engagements, die für den Verein sehr wertvoll ist! Es gibt vielfältige Möglichkeiten, mit einem finanziellen Beitrag Gutes zu tun.

→ Eine ideale Möglichkeit, die Arbeit von YFU kurzfristig und direkt zu unterstützen, sind Spenden. Mit einer einmaligen Spende kann die laufende Arbeit oder ein Projekt von YFU schnell und unmittelbar unterstützt werden. Eine regelmäßige Spende hilft, Projekte besser zu planen und Förderzusagen an Jugendliche schon früher vergeben zu können.

Am schnellsten und einfachsten geht es mit einer Online-Überweisung oder mit unserem Online-Spendenformular: www.yfu.de/spenden

KONTAKT:
Marlena Schultz-Brunn




Tel. 040 22 70 02 -35
Mail schultz-brunn@yfu.de

→ Immer mehr Alumni und ihre Familien, aber auch Firmen und Unternehmen verzichten bei Jubiläen, Geburtstagen oder Hochzeiten auf Geschenke und bitten ihre Gäste stattdessen um Spenden für YFU. Mit einer Anlass-Spende hilft man gleich doppelt: Man sammelt Geld für ein Projekt, das einem am Herzen liegt und informiert gleichzeitig andere Menschen über den Verein.

Selbst zum Spendensammler werden und persönliche Spendenaktion starten:
www.yfu.de/anlassspenden

Spenden an YFU sind steuerlich absetzbar!



„Mein Austauschjahr in die USA war damals nur mit einem Teilstipendium möglich. Diese Zeit hat mein Leben fundamental geändert. Mir liegt es am Herzen, die Projekte von YFU finanziell zu unterstützen, denn ich weiß, dass das Geld dort gut angelegt ist. Mit meinen Spenden kann ich anderen Menschen die Möglichkeit geben, diese unvergessliche Erfahrung zu machen – nach 30 Jahren ist es Zeit, etwas zurück zu geben!“



YFU nachhaltig unterstützen

ZUSTIFTUNG AN DIE DEUTSCHE YFU STIFTUNG

Viele Personen, die YFU nahe stehen, möchten langfristig Projekte fördern oder die Werte und Arbeit des Vereins für zukünftige Generationen sichern. Die Deutsche YFU Stiftung bietet Stifterinnen und Stiftern dazu die Möglichkeit!

YFU verbundene Menschen, die von der Kraft und Wirkung interkultureller Begegnungen überzeugt sind, können dazu in Form von Zustiftungen oder durch die Berücksichtigung von YFU im Testament einen großen und bleibenden Beitrag leisten.

Sich mit einer Zustiftung oder dem eigenen Testament zu beschäftigen ist ein sehr persönlicher Moment. Es bedarf oft viel Zeit und Ruhe, um die eigenen Vorstellungen und Wünsche zu formulieren. Sehr gerne unterstützen wir dabei im persönlichen Gespräch!



gemeinsam wirken. **weltbewegend.**

Das Deutsche Youth For Understanding Komitee e.V. hat Anfang 2014 die Deutsche YFU Stiftung gegründet. Sie widmet sich der Förderung interkultureller Bildungsarbeit und ermöglicht den Dialog sowie den Kultur- und Wissensaustausch von Menschen und Institutionen.

KONTAKT:

Marlena Schultz-Brunn

040 22 70 02 -35

msb@deutsche-yfu-stiftung.de

Jantje Theege

040 22 70 02 -39

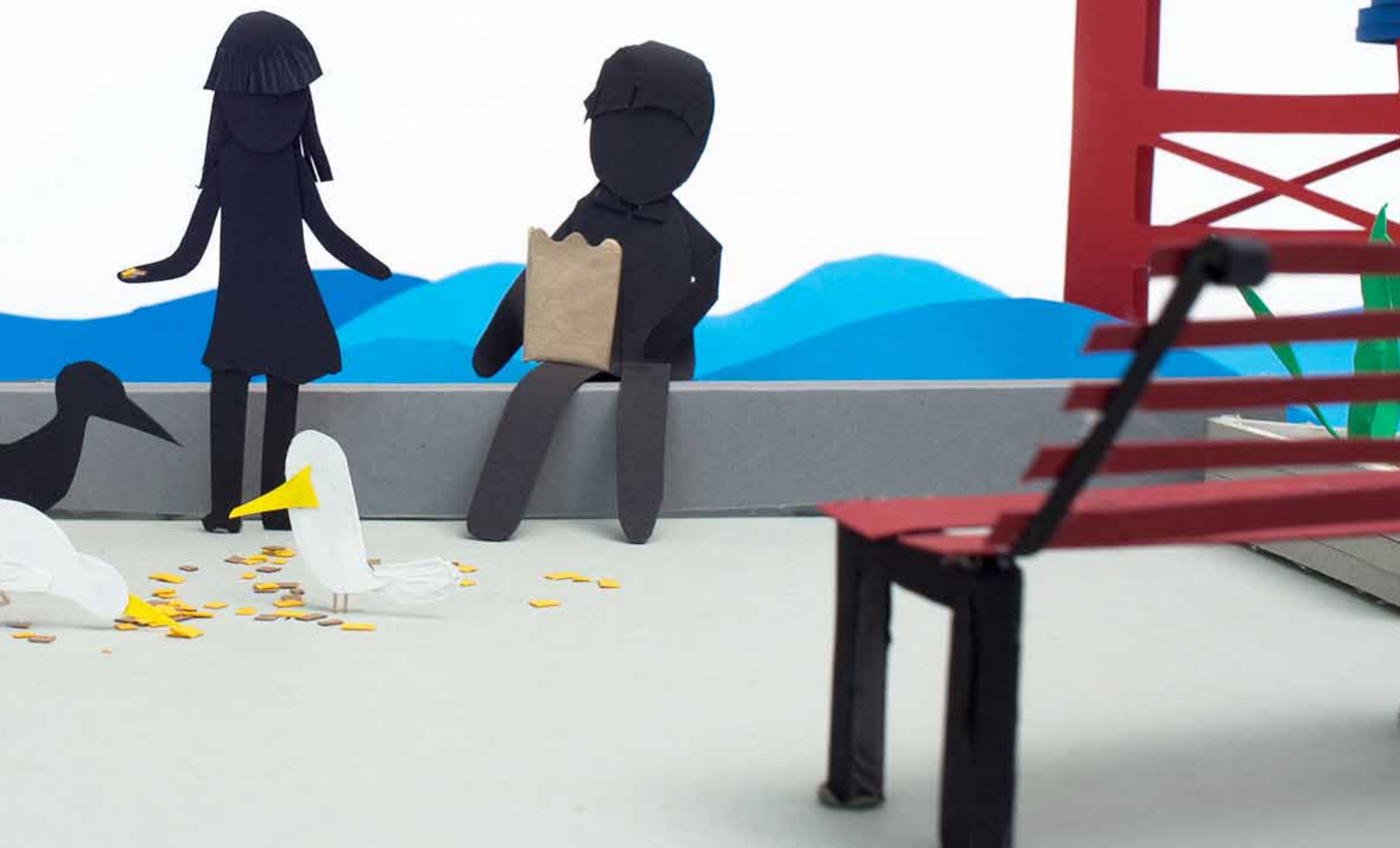
jt@deutsche-yfu-stiftung.de

www.deutsche-yfu-stiftung.de



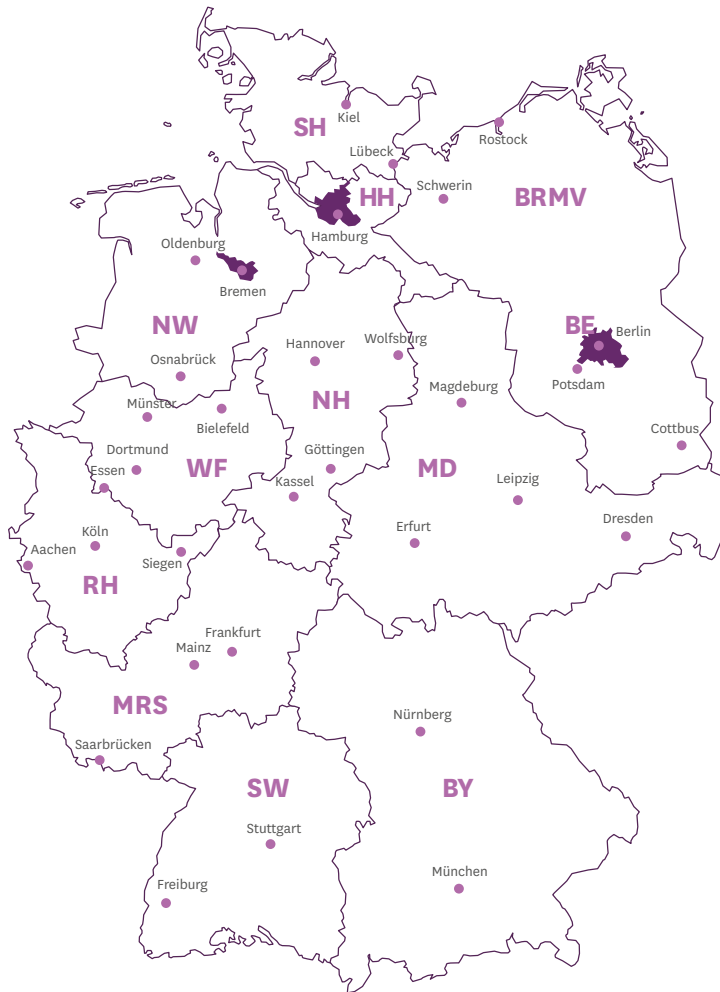
Die Deutsche YFU Stiftung soll sich für eine Welt einsetzen, in der Menschen über kulturelle Grenzen hinweg Verständnis und Wertschätzung für andere Kulturen wie für die eigene gewinnen und in der selbstständige Persönlichkeiten aus demokratischer Überzeugung mit Leidenschaft und Freude Verantwortung für die Gesellschaft übernehmen. Das dauerhaft friedliche Zusammenleben der Kulturen dieser Welt kann nur durch eine friedliche Lösung von Konflikten erreicht und gesichert werden. Das Verständnis für andere Kulturen ist dafür eine wichtige Voraussetzung.

Auszug aus der Präambel der Satzung
der Deutschen YFU Stiftung





Landesgruppen-Übersicht



BE	Berlin	HH	Hamburg	RH	Rheinland
BRMV	Brandenburg/Mecklenburg-Vorpommern	MD	Mitteldeutschland	SH	Schleswig-Holstein
BY	Bayern	NH	Niedersachsen-Hannover	SW	Südwest
MRS	Main-Rhein-Saar	NW	Nord-West	WF	Westfalen



YOUTH FOR UNDERSTANDING
Internationaler Jugendaustausch

Deutsches Youth For Understanding Komitee e.V.
Gemeinnütziger Verein | Träger der freien Jugendhilfe

Geschäftsstelle: Oberaltenallee 6 | 22081 Hamburg
Telefon & Fax: 040 22 70 02 -0 | 040 22 70 02 -27
E-Mail & Internet: info@yfu.de | www.yfu.de
Spendenkonto: Commerzbank Hamburg
IBAN: DE67 2008 0000 0908 0302 01
BIC: DRES DE FF 200





YOUTH FOR UNDERSTANDING
Internationaler Jugendaustausch



MEHR
INFORMATIONEN
UNTER
WWW.YFU.DE